

Corporate Social Responsibility (CSR) im deutschen Mittelstand

**Vortrag auf der Veranstaltung
„Initiative Verantwortungspartner KölnBonn –
Gemeinsam aktiv für eine starke Region“
bei dem Landschaftsverband Rheinland
am 18. Mai 2010 in Köln**

von

**Dr. Frank Maaß
Institut für Mittelstandsforschung Bonn**

Definition Corporate Social Responsibility (CSR) :

CSR ist ein Konzept zur freiwilligen Integration der Belange der Stakeholder in die Unternehmenstätigkeit.

(Kurzdefinition in Anlehnung an die Europäische Kommission (2004))

CSR-Bereiche: Ziele und Instrumente

Markt

Arbeitsplatz

Umwelt

Gesellschaft

Ziele:

- Nachhaltige Produktion
- Verbraucherschutz
- ...

Instrumente:

- Standards
(z.B. ISO 9000)
- Qualitätssicherung
(TQM)
- ...

CSR-Bereiche: Ziele und Instrumente

Markt

Arbeitsplatz

Umwelt

Gesellschaft

Ziele:

- Nachhaltige Produktion
- Verbraucherschutz
- ...
- Chancengleichheit
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Personalentwicklung
- ...

Instrumente:

- Standards
(z.B. ISO 9000)
- Qualitätssicherung
(TQM)
- ...
- Standards
(z.B. SA 8000)
- Partizipation
- ...

CSR-Bereiche: Ziele und Instrumente

Markt

Arbeitsplatz

Umwelt

Gesellschaft

Ziele:

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Produktion • Verbraucherschutz • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Chancengleichheit • Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Personalentwicklung • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz • ... |
|--|--|--|

Instrumente:

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Standards
(z.B. ISO 9000) • Qualitätssicherung
(TQM) • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Standards
(z.B. SA 8000) • Partizipation • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Standards
(z.B. ISO 14000, EMAS ...) • Freiwillige Vereinbarungen • ... |
|--|--|---|

CSR-Bereiche: Ziele und Instrumente

Markt

Arbeitsplatz

Umwelt

Gesellschaft

Ziele:

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Produktion • Verbraucherschutz • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Chancengleichheit • Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Personalentwicklung • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Lokale Infrastruktur • Sozialer Zusammenhalt • ... |
|--|--|--|--|

Instrumente:

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Standards
(z.B. ISO 9000) • Qualitätssicherung
(TQM) • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Standards
(z.B. SA 8000) • Partizipation • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Standards
(z.B. ISO 14000, EMAS ...) • Freiwillige Vereinbarungen • ... | <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Citizenship
(z.B. soziale Partnerschaften) • Sponsoring • ... |
|--|--|---|---|

Studie zu CSR im deutschen Mittelstand:

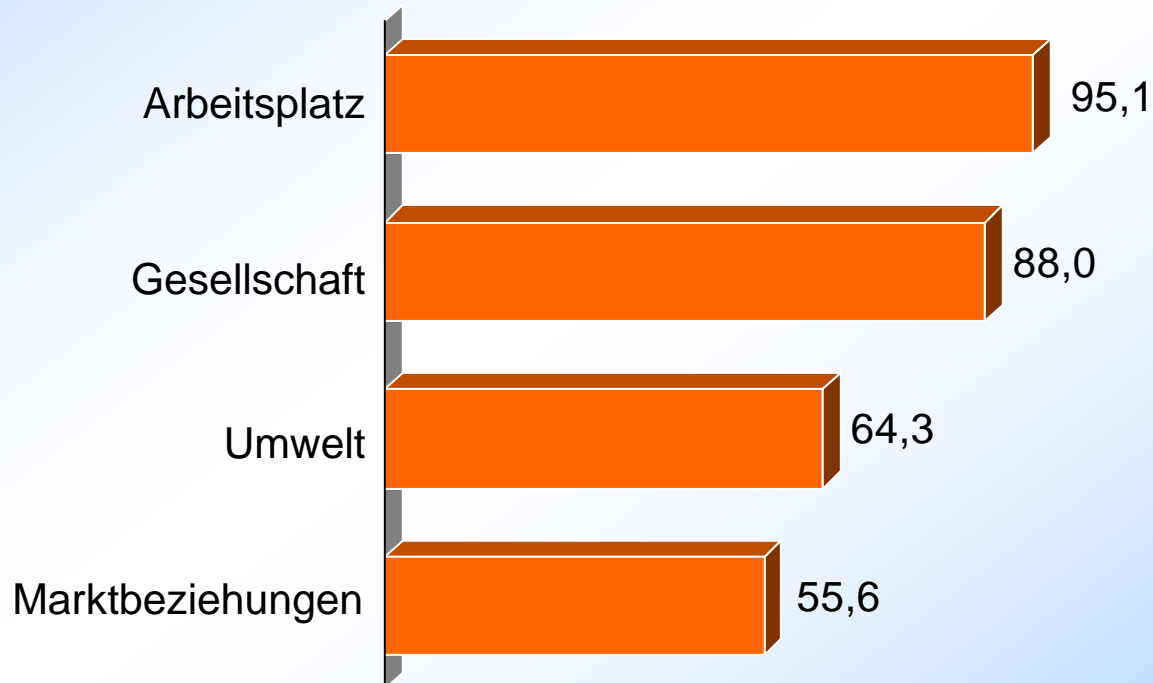


WALLAU, F.; ADENÄUER, C.; KAYSER, G. (2007): BDI-Mittelstandspanel. Ergebnisse der Online-Mittelstandsbefragung. Frühjahr 2007 – Langfassung, Bonn.

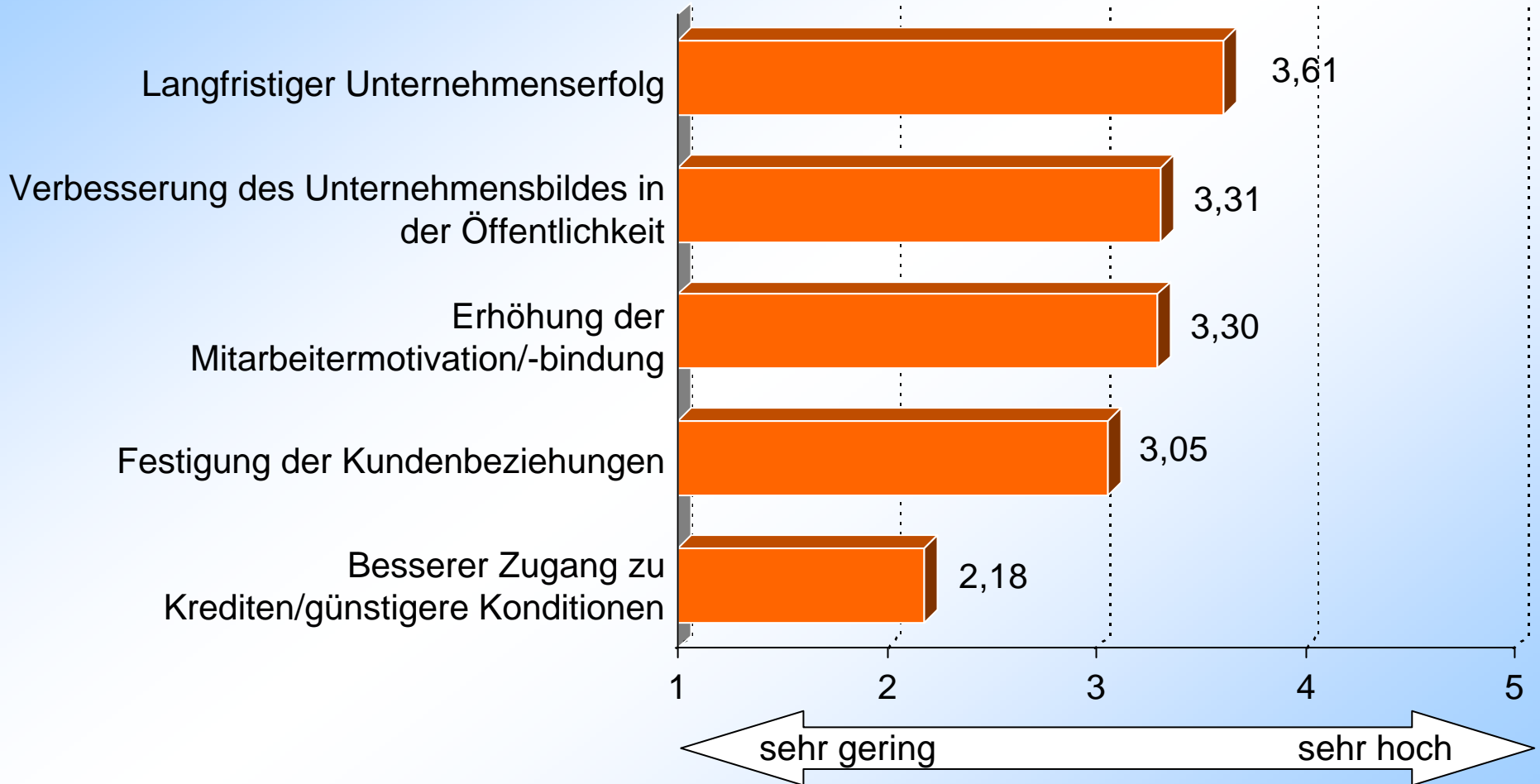
CSR-Engagement der KMU (Industrie) nach Bereichen (2006):

CSR-Bereiche:

in %



Wirtschaftlicher Nutzen des CSR-Engagements (Selbsteinschätzung der befragten KMU)



Studie zu Corporate Citizenship:

Organisationsökonomie
humaner
Dienstleistungen

Frank Maaß

Kooperative Ansätze im Corporate Citizenship

Erfolgsfaktoren
gemeinschaftlichen Bürgerengagements
von Unternehmen im deutschen Mittelstand



Rainer Hampp Verlag

Maaß, Frank (2009): Kooperative Ansätze im Corporate Citizenship. Erfolgsfaktoren gemeinschaftlichen Bürgerengagements von Unternehmen im deutschen Mittelstand. In: Organisationsökonomie humaner Dienstleistungen, Band 22, Mering/München.

Anteile gesellschaftlich engagierter Unternehmen¹ im deutschen Mittelstand² in 2001 und 2005:

Gesellschaftliches Engagement:	2001	2005	Veränderung der Anteile zwischen 2001 und 2005 (in %)
Corporate Citizenship	22,6 %	26,0 %	
Corporate Giving	18,5 %	15,1 %	
Kein Engagement	58,9 %	58,9 %	0,0
	n = 604	n = 637	

¹ Nur inhabergeführte Unternehmen.

² Einbezogen wurden allein mittelgroße Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 250.000 Euro (Handel: 500.000 Euro; Großhandel: 1 Mio. Euro) und maximal 50 Mio. Euro.

Einflussfaktoren auf die Bürgerbeteiligung von Unternehmen:

**(Ergebnisse einer logistischen Regressionsanalyse
Stichprobe: Repräsentative Erhebung unter KMU in Deutschland)**



CC-Beteiligung

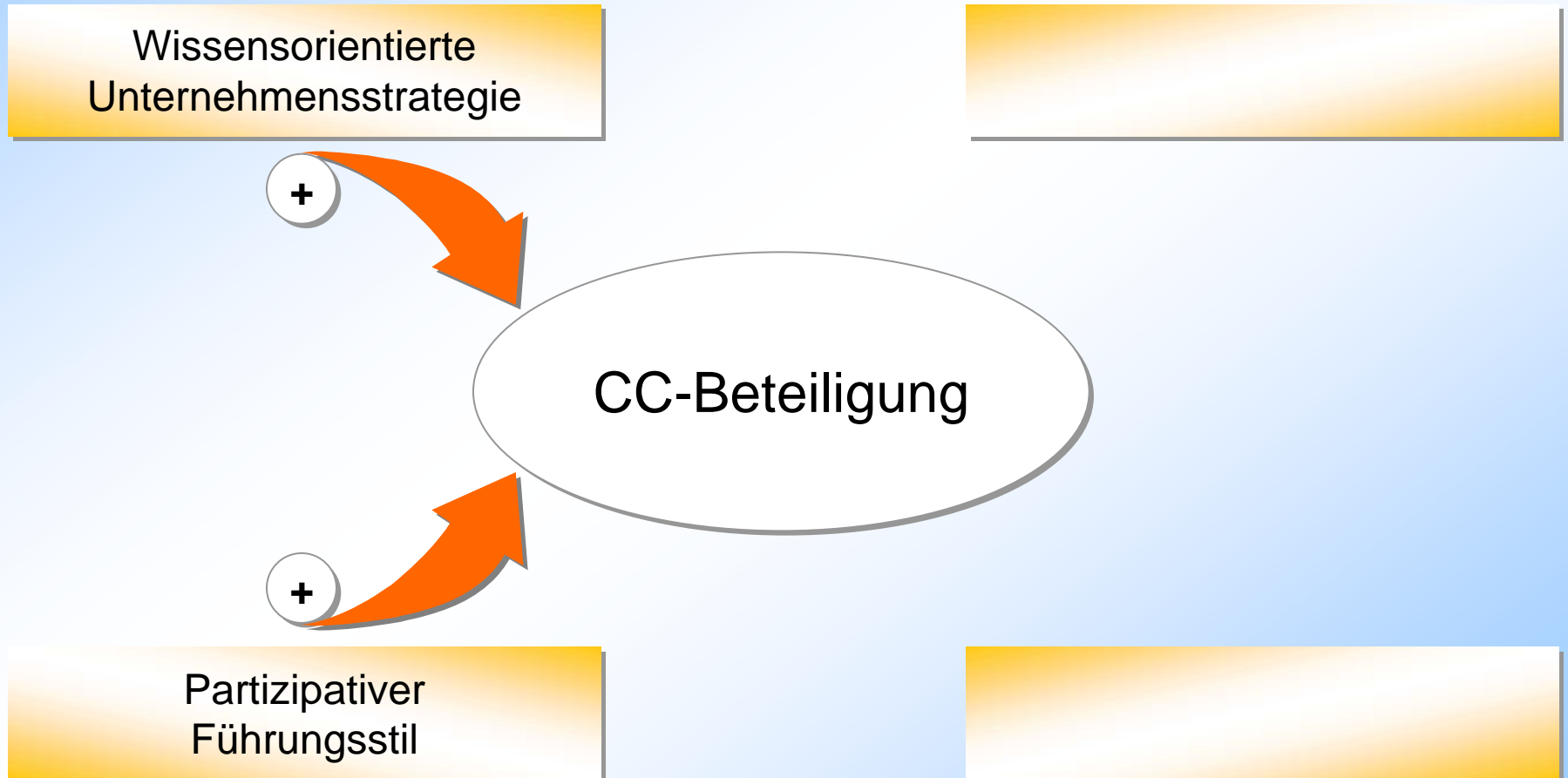
Einflussfaktoren auf die Bürgerbeteiligung von Unternehmen:

Wissensorientierte
Unternehmensstrategie

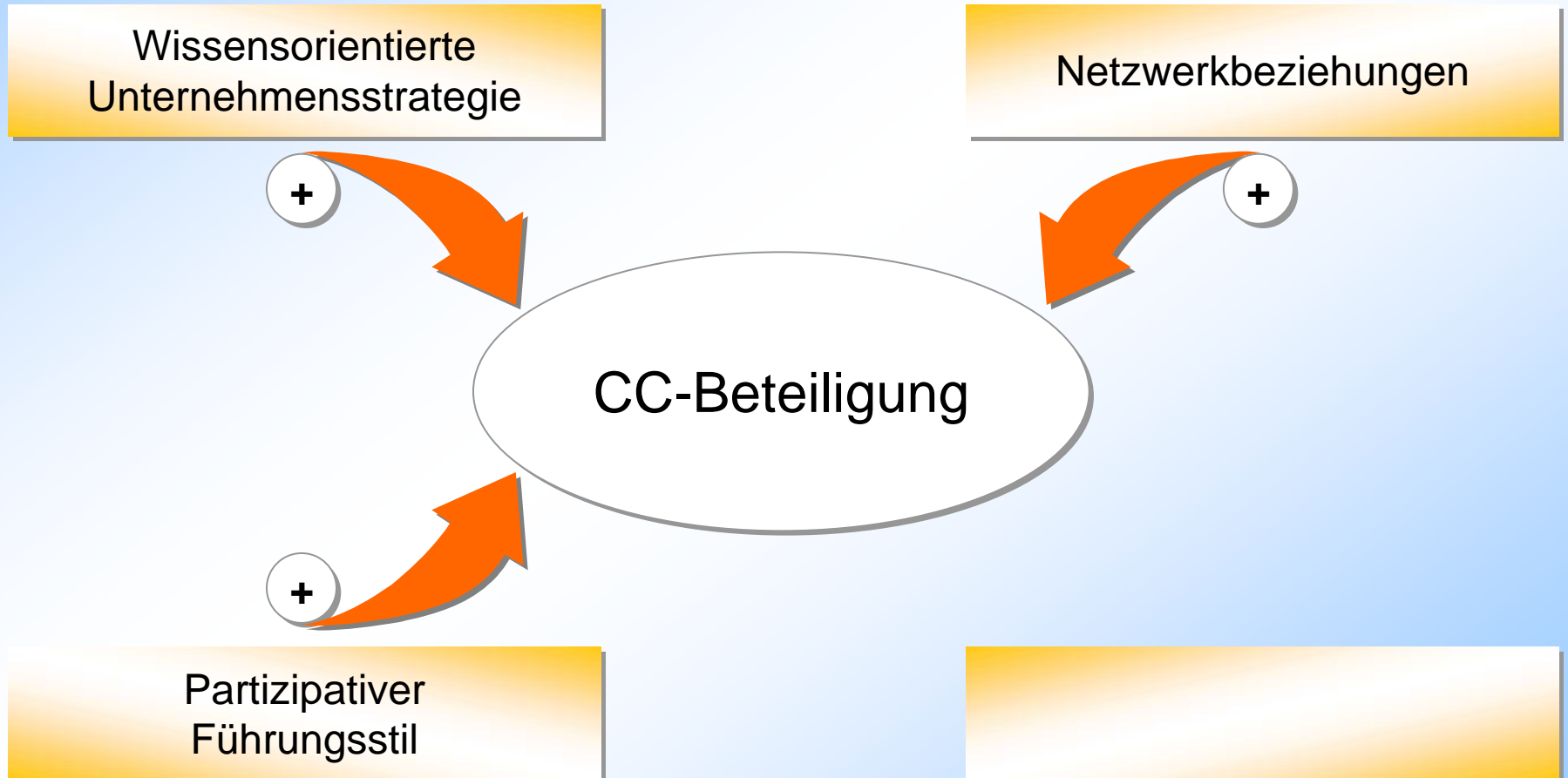


CC-Beteiligung

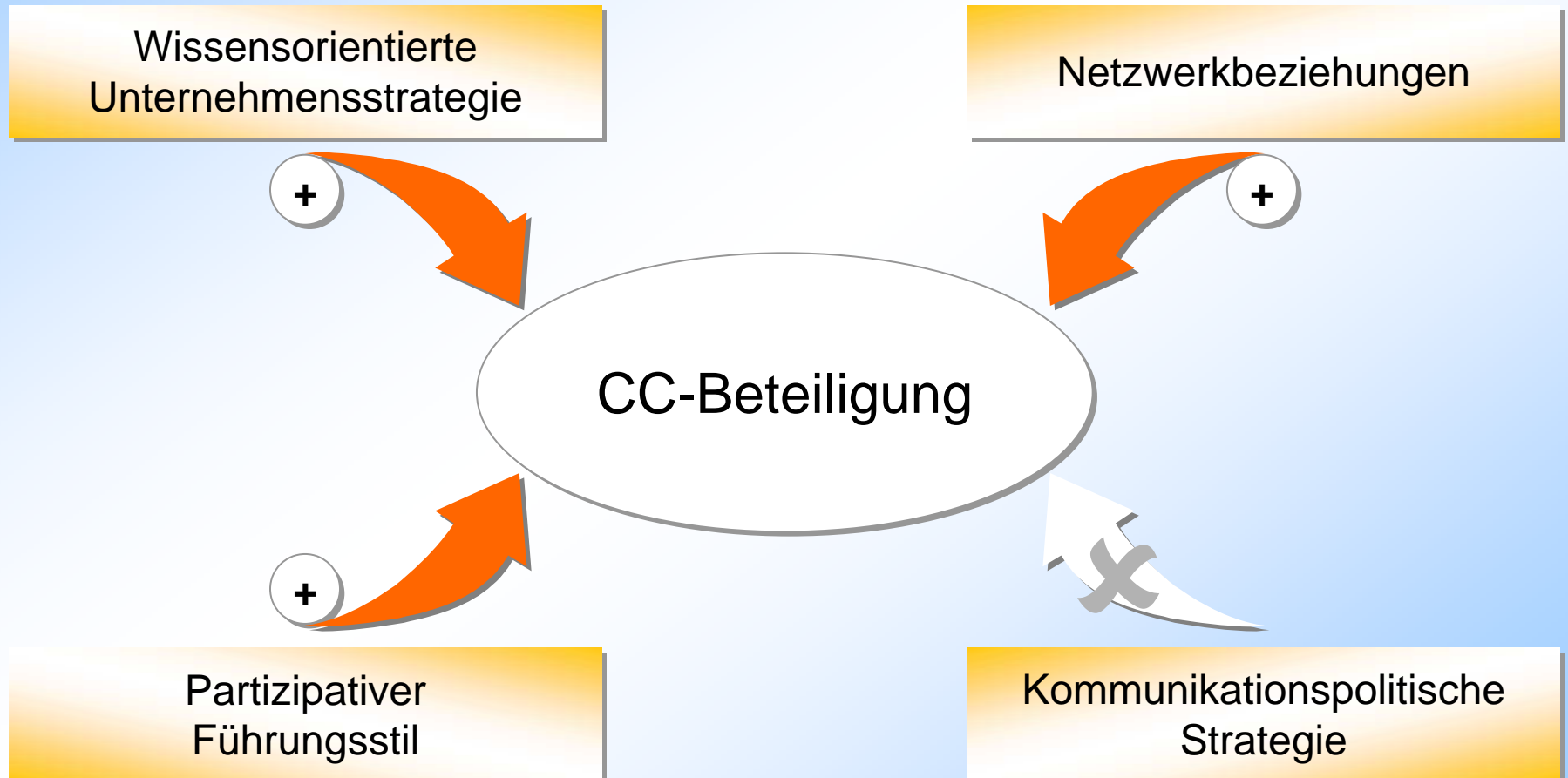
Einflussfaktoren auf die Bürgerbeteiligung von Unternehmen:



Einflussfaktoren auf die Bürgerbeteiligung von Unternehmen:



Einflussfaktoren auf die Bürgerbeteiligung von Unternehmen:



Beteiligung an (lokalen) CC-Kooperationen:

Datenbasis: Sample aus KMU des deutschen Handwerks (2005)
n = 145

CC-Kooperationsbeteiligung der KMU des Samples

CC-Strategie:

Anteile: (in %)

Kooperationsstrategie

93,8

Autonomes Vorgehen

6,2

n = 145

- Multilaterale Kooperationen sind verbreiteter als bilaterale.
- Sporadisch CC-aktive KMU neigen zur autonomen Strategie.
- Kooperationen im Sozialbereich sind besonders populär.
- Da CC-Kooperationen meist informell begründet werden, bestehen Risiken opportunistischen Verhaltens.

Fazit:

- CSR strahlt in den Markt, in die Gesellschaft und in das eigene Unternehmen hinein und betrifft die betrieblichen Stakeholderrelationen.
- Mit CSR erreichen die KMU i.d.R. die intendierten Wirkungen. CSR zählt jedoch nicht zu den erfolgsentscheidenden Faktoren.
- Sofern CSR zur Lösung konkreter Probleme des Unternehmens beiträgt und der Erschließung von Entwicklungspotenzialen dient, leistet es einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.
- Kooperationen können die Effizienz eines CSR-Engagements erhöhen, sind jedoch mit spezifischen Risiken verbunden.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Kontakt: maass@ifm-bonn.org

Kennen Sie schon unseren kostenlosen Newsletter?

<http://www.ifm-bonn.org/newsletter>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

